

PROF. DR. BERNHARD BAUR-CELIO †

Am 8. Dezember 1981 verschied unser langjähriges Mitglied Prof. Baur-Celio im Alter von 87 Jahren.

Am 24. Februar 1895 kam er als Sohn des Birmensdorfer Kabelspezialisten Baur in Wien zur Welt. Die ersten zehn Jahre seiner Jugend verlebte er in Rußland; seine Familie verließ das Land kurz vor der Revolution 1905. Ohne Zweifel wäre sie in diesen Wirren umgekommen. Nach diesen glücklichen Jahren in einer noch unberührten Natur mit reicher Avifauna schloß er in der Folge seine in Lausanne begonnenen Mittelschulstudien in Zürich ab, wohin inzwischen seine Familie übergesiedelt war. Es folgten deprimierende Jahre durch den ersten Weltkrieg, Militärdienst, Vermögensverlust, Abbruch der Studien usw. Bernhard Baur absolvierte eine Bankpraxis, war Lehrer am hochalpinen Töchterinstitut Ftan, sowie Hauslehrer an der Côte d'Azur und in Florenz, Übersetzer und Sekretär eines indischen Weisen. Im Jahre 1931 nahm der Verstorbene das seinerzeit unterbrochene Studium der Romanistik wieder auf und promovierte 1935 mit einer Dissertation über Maurice Barrès. 1937 wurde er als Hauptlehrer für Französisch und Italienisch an das Seminar Küsnacht gewählt und übte dieses Amt bis 1960 aus, blieb aber bis zu seinem Tode immer mit der Schule verbunden.

Seine Freizeit widmete Prof. Baur der Ornithologie und dem Vogelschutz und machte sich einen Namen durch wissenschaftliche Vorträge und Exkursionen sowie durch Vorstandsarbeit in einigen Fachvereinen und Arbeitsgemeinschaften.

Besonders hingezogen fühlte er sich zur Türkei, und zwar kunsthistorisch wie ornithologisch. Seine letzte Reise führte ihn als Einzelgänger noch nach Malta.

Eine Woche vor seinem Ableben verabschiedete sich Prof. Baur bei der Gattin des Schreibenden mit der Mitteilung, daß, nachdem ein heimtückischer Virus nunmehr ausgeheilt sei, er für einige Wochen in sein geliebtes Tessin zur Erholung fahre.

André Simon, Zürich

„monticola“ Organ der internationalen Arbeitsgemeinschaft für Alpenornithologie. Gegründet von Dr. Ulrich A. Corti. Herausgeber: Gymn.-Prof. Dr. Walter Wüst, D-8 München 19, Hohenlohestraße 61. – Verlag und Schriftleitung: Dr. Franz Niederwolfsgruber, A-6020 Innsbruck, Pontlatzer Straße 49. – Für Inhalt und Form der Beiträge sind die Autoren selbst verantwortlich.

„monticola“ wird den Mitgliedern der Arbeitsgemeinschaft kostenlos zugestellt. Der jährliche Mitgliedsbeitrag beträgt öS 150,-. Einzahlungen sind erbeten auf das Konto „monticola“. Girokonto 0000-143.958 bei der Sparkasse Innsbruck-Hall (Bankleitzahl 20503) oder Postscheckkonto 1719.730.

Druck: Thaurdruck – Giesriegl Ges. m. b. H., A-6065 Thaur, Krumerweg 9.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Monticola](#)

Jahr/Year: 1982-1986

Band/Volume: [5](#)

Autor(en)/Author(s): Simon André

Artikel/Article: [Prof. Dr. Bernhard Baur-Celio + 8](#)